



In turbulenten Börsenjahren wie dem eben vergangenen folgen sehr häufig bunt gemischte Performance-Hitlisten!

Ein Sammelsurium aus Glücksrittern und Könnern, Spielern und Strategen streitet sich in der Folge häufig um die Krone der einzelnen Vergleichsgruppen und die Gunst der Investorengelder. Doch wie so häufig in vielen Lebenslagen bewegen wir uns auch im Fondsmanagement in Grauzonen. Eine Top-Performance in bewegten Zeiten ist aus unserer Sicht daher meist eine Mischung aus einem funktionierenden Investmentprozess, einer guten Strategie

und eben auch dem richtigen Bauchgefühl. Auf 2011 übertragen bedeutete dies, in den Stressphasen des zweiten Halbjahres zum richtigen Zeitpunkt investiert oder in Kasse gewesen zu sein. Das haben nur sehr wenige Value Manager so gut gemeistert wie *Frank Fischer*. Der CIO der Shareholder Value Management AG hat mit dem hauseigenen **FRANKFURTER AKTIENFONDS FÜR STIFTUNGEN** (WKN A0M 8HD) satte 15,82% Zuwachs erzielt und unter den auf Nebenwerte fokussierten Europafonds den Vogel abgeschossen. Soviel vorab: Ein wesentlicher Grund für die Outperformance war ein beherzter Tritt auf die Bremse im Crashmonat August. Nun der Reihe nach: der Kern des Portfolios setzt sich aus deutschen Small Caps zusammen. Investiert wird dabei im Wesentlichen in unterbewertete Aktien mit einer hohen Sicherheitsmarge. Auf der Suche nach Ausverkaufpreisen wurden dem Portfolio zudem einige italienische Werte hinzugefügt. Nachhaltige Wettbewerbsvorteile der analysierten Unternehmen sowie Behavioral-Finance-Ansätze runden das Value Konzept ab.

Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen -Anlagestruktur

Assetklassen		
Aktien	██████████	76,53 %
Rentenfonds / Bonds	██████	21,26 %
Kasse		2,21 %
Aktien nach Ländern (Top Five)		
Deutschland	██████████	71,78 %
Italien	██████	12,93 %
Frankreich	████	6,13 %
Schweiz	███	4,60 %
Großbritannien	██	1,31 %
Aktien nach Branchen (Top Five)		
Finanzdienstleister	██████████	10,12 %
Geschäfts- und öffentliche Dienstleistungen	████████	9,28 %
Technologie	██████	7,44 %
Groß- und Einzelhandel	██████	6,81 %
Investitionsgüter	██████	6,76 %

Quelle: Shareholder Value

Zur Kassehaltung und taktischen Feinsteuerung hält der Fonds zudem kurz laufende Rentenpapiere mit bester Qualität!

Hinter dem „Aktienfonds“ versteckt sich somit ein dynamischer Mischfonds, von der Ausprägung vergleichbar mit einem *Deutsche Aktien Total Return*, allerdings mit größeren Wetten auf der taktischen Seite. Somit kommen wir auch zum bereits erwähnten Erfolgsrezept, zumindest was die heiklen Monate des letzten Jahres angeht. Bereits im Frühjahr 2011 hatte Fischer anhand diverser Indikatoren einen schweren Sommer auf uns zukommen sehen und sich mit seinem Fonds entsprechend defensiver positioniert, sprich Liquidität aufgebaut. Im August beschränkte sich die Nettoaktienquote auf nur

noch 15% was den Crash weitestgehend dämpfte. Diese Sicherungsphase, in der Fischer mittels Futures auf Dax und EuroStoxx50 shortete, dauerte jedoch nur wenige Wochen an und in der Folge konnte der **FRANKFURTER AKTIENFONDS FÜR STIFTUNGEN** wieder mit hoher Nettoinvestitionsquote an steigenden Kursen partizipieren. Diese Kombination aus *stop and go* gelang nur sehr wenigen Managern und sorgte für einen beachtlichen Teil der Jahresrendite des Fonds. Nun zur aktuellen Ausrichtung: Mit der starken Performance im Rücken lässt es sich natürlich auch mal etwas defensiver in das neue Börsenjahr starten, weshalb der Fonds im Januar einige Zykliker wie Salzgitter und Jungheinrich verkaufte und aktuell ein Drittel seines Volumens in festverzinslichen Papieren geparkt hat. Die sehr gute Arbeit sowohl auf der strategischen als auch taktischen Seite wird zu Recht mit hohen Mittelzuflüssen gewürdigt. Diese stammen mittlerweile zunehmend von institutionellen Investoren aus der Fondsbranche, was für eine bunter Mischung unter der Anteilsinhaberschaft sorgt, die bisher größtenteils aus Stiftungen und kirchlichen Einrichtungen stammte. Dem Fondsvolumen, welches zuletzt auf über 84 Mio. EUR anstieg tut dies sichtlich gut. Ein anderer Fonds aus dem Hause Shareholder Value Management AG ist ebenfalls einen Blick wert:

Value Investing nach Shareholder Value Management AG



Auf Nachfrage sind wir auf den ABSOLUTISSIMO FUND – VALUE FOCUS FUND aufmerksam geworden!

Der Fonds ist aufgrund seiner außergewöhnlichen Struktur bisher nur als Private Placement erwerbbar, steht aber für die gleiche Managementphilosophie des Hauses. Das Anlageuniversum ist jedoch global ausgerichtet und im Vergleich zum Aktienfonds für Stiftungen müssen nicht unbedingt Dividendentitel das Portfolio schmücken. Das Ergebnis des ebenfalls nach Value Investing gesteuerten Selektionsprozesses ist ein extrem komprimiertes Portfolio aus 10-15 Aktien in dem die Top 3 Positionen schon mal 50% des Fondsvolumens ausmachen können.